

Zum Stand der faunistischen Erforschung des Kantons Solothurn

Autor(en): **Artmann-Graf, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn**

Band (Jahr): **37 (1996)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-543353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Stand der faunistischen Erforschung des Kantons Solothurn

von Georg Artmann-Graf

Adresse des Autors:

Dr. Georg Artmann-Graf
Hasenweid 10
4600 Olten

Zum Stand der faunistischen Erforschung des Kantons Solothurn

HANS KAUFMANN (1989) gibt eine kurze Übersicht über den Stand der naturwissenschaftlichen Inventarisierung im Kanton Solothurn vor rund sieben Jahren. Mit der vorliegenden Neufassung wird versucht, diese Übersicht zu erweitern und auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Zusammenstellung erhebt aber nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

KAUFMANN nennt speziell die nachgewiesenen und die vermuteten Fischarten sowie einige wenige Krebstiere der solothurnischen Gewässer. Er weist zu Recht darauf hin, dass – ausser bei den Brutvögeln – der Kenntnisstand über die Fauna des Kantons tief ist.

Besonders für die Wirbeltiere hat sich nun allerdings in der Zwischenzeit einiges geändert oder ist im Begriff dazu: Ein Verbreitungsatlas über die Fische und Rundmäuler der Schweiz (PEDROLI, ZAUGG und KIRCHHOFFER, 1991) enthält auch Daten aus dem Kanton Solothurn.

Offensichtlich hat KAUFMANN zur Zeit seines Berichtes noch keinen Einblick in den kurz zuvor erschienenen Verbreitungsatlas der Amphibien der Schweiz (GROSSENBACHER, 1988) gehabt. Nach den dortigen Angaben gehört der Kanton Solothurn zu den – im schweizerischen Durchschnitt – mittelmässig intensiv untersuchten Gebieten. 123 Objekte, die sich je aus mehreren Teilobjekten zusammengesetzen, sind in den Jahren 1974 bis 1985 durch SILVIA ZUMBACH und KURT GROSSENBACHER (Bern), ROLAND SPRUNGER (Neuendorf), WILLI LEISI (Balsthal) und AMBROS HÄNGGI (Basel) auf Amphibien untersucht worden. Weil das weit verbreitete Hügelgebiet im Kanton aber naturgemäss wenig stehende Gewässer und somit wenig geeignete Standorte aufweist, ist die Bedeutung des Kantons für Amphibien vergleichsweise gering.

Ein kantonales Inventar der Reptilien ist in den Jahren 1992 bis 1996 unter der Leitung von DANIEL TRÜSSEL (Egerkingen) und PETER F. FLÜCKIGER (Olten) entstanden, bzw. in Entstehung begriffen. Die Feldarbeiten sind von rund 25 Mitarbeitern zwischen 1992 und 1994 durchgeführt worden. Die Fertigstellung ist auf Ende 1996 zu erwarten.

THOMAS FLATT und STEFAN DUMMERMUTH (1993) haben in der vorliegenden Zeitschriftenreihe einen «Beitrag zur Kenntnis der Aspis- oder Juraviper» verfasst.

PETER F. FLÜCKIGER (1991) hat ein Inventar der Fledermausarten des Kantons – ausser Schwarzbubenland – erarbeitet und veröffentlicht. Derselbe Forscher ist momentan damit beschäftigt, auch noch den Rest des Kantons zu inventarisieren.

Die übrigen Säugetiere sind bisher im Kanton nur punktuell bearbeitet und publiziert worden: OTTO BORRER (1989) – Gamswild des Juras; PETER F. FLÜCKIGER (1991) – Kleinsäuger im Obergösger Schachen; AXEL BUDDE (1991) – Raubwild im Leberberg.

Ein gesamtschweizerischer Verbreitungsatlas der Säugetiere (HAUSER, 1995) enthält für das Gebiet des Kantons Solothurn mangels regionaler Beobachter für viele Säugetierarten nur sehr spärliche Daten.

Die Kenntnisse über die Vogelfauna des Kantons Solothurn sind vergleichsweise hoch. Zahlreiche Mitarbeiter haben bereits am Brutvogelatlas der Schweiz (SCHIFFERLI, GÉRONDET und WINKLER, 1980) mitgewirkt, wobei auch unser Kanton einigermassen flächendeckend bearbeitet worden ist. Eine ebensolche, wenn nicht noch höhere Datendichte ist auch für die in Entstehung begriffene Neufassung zu erwarten.

Ein Teil des solothurnisch-aargauischen Mittellandes ist von WALTER CHRISTEN (1984) intensiv avifaunistisch untersucht worden.

Für den Raum Gäu-Olten-Gösgen werden seit 1987 alle feldornithologischen Daten von rund 30 Beobachtern durch THOMAS SCHWALLER (Ornithologischer Verein Olten) zusammengestellt, im Eigenverlag kopiert und unter den Mitarbeitern sowie an weitere Interessenten verteilt.

Im Vergleich zu den Wirbeltieren sehr wenig Kenntnisse bestehen über das riesige Heer der wirbellosen Tiere. Die fast unüberschaubare Artenvielfalt hält leider viele Beobachter davon ab, sich mit diesen Lebewesen zu beschäftigen. Dabei stellen gerade wirbellose Tiere viele

Zeigerarten, die geeignet sind, kleinflächige Naturräume ökologisch zu bewerten (vergleiche ARTMANN, 1993). Für viele artenreiche Wirbelosengruppen fehlen Beobachtungsdaten vollständig oder sind zumindest noch nicht veröffentlicht.

Immerhin sind über gewisse auffallende oder besonders interessante Insektengruppen in der jüngsten Vergangenheit mehrere regionale Arbeiten veröffentlicht worden, bzw. sind in Vorbereitung für eine Publikation:

FELIX AMIET (1977) – Wildbienen der Region Solothurn-Grenchen; LINUS SCHWALLER (1986) – Libellen im Mürgelibrunnen bei Deitingen; HANS WITTMER (1986) – Tagfalter-Arten des Kantons Solothurn; THOMAS SCHWALLER (1991) – Libellen im Wasseramt; GEORG ARTMANN-GRAF (1991) – Libellen u.a. Wirbellose in der Kiesgrube Gunzger Allmend; KONRAD EIGENHEER (1993) – Heuschrecken im Wasseramt; G. ARTMANN (1993/3) – Heuschrecken in Laupersdorf; G. ARTMANN GRAF (1996) – Hautflügler im vorderen Thal.

Einige Kurzberichte über einzelne neu entdeckte Insektenarten im Kanton Solothurn sind kürzlich in den Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel erschienen: ARTMANN-GRAF und DETHIER (1993/1); ARTMANN-GRAF (1993/2); ARTMANN (1994/1); ARTMANN-GRAF und PETER (1994/2).

Mehrere Bände der beiden Schriftenreihen «DOCUMENTA FAUNISTICA HELVETIAE» und «INSECTA HELVETICA» enthalten Verbreitungskarten über Tierarten, in denen auch der Kanton Solothurn berücksichtigt ist oder zumindest einzelne Ortsangaben aus dem Kanton Solothurn: DUFOUR (1986) – Schnaken (*Tipulidae*); MAIBACH u. MEIER (1987) – Libellen; GONSETH (1987) – Tagfalter; MAURER u. HÄNGGI (1990) – Spinnen; MARGGI (1992) – Laufkäfer; PEDROLI-CHRISTEN (1993) – Tausendfüssler; ALLENSPACH (1970) – Blatthornkäfer (*Scarabaeidae* und *Lucanidae*); ALLENSPACH (1973) – Bockkäfer; ALLENSPACH u. WITTMER (1979) – verschiedene Käferfamilien (*Cantharoidea*, *Cleroidea* und *Lymexyloidea*); GEIGER (1986) – Stelmücken (*Limoniidae*); KUTTER (1977) – Ameisen; MERZ (1994) – Frucht- oder Bohrfiegen (*Tephritidae*).

Bei sämtlichen Verbreitungskarten in diesen Werken klaffen aber im Bereiche des Kantons Solothurn, speziell rings um Olten, auffallend grosse Lücken. Dies wird sich in den Neuauflagen, zumindest für die Tagfalter und Libellen, mit Bestimmtheit massiv ändern. Viele tausend Beobachtungsdaten warten in der Datenbank des Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna (SZKF) auf ihre Veröffentlichung.

Der schon lange erwartete Verbreitungsatlas der Heuschrecken der Schweiz (THORENS und NADIG, in Vorbereitung) wird mehrere tausend Daten aus dem Kanton Solothurn, speziell aus dem Wasseramt, dem vorderen Teil des Bezirks Thal und dem unteren Kantonsteil enthalten.

Der bereits von KAUFMANN (1989) vorhergesagte Ver-

breitungsatlas der Weichtiere der Schweiz (TURNER u. RÜETSCHI, in Vorbereitung) ist leider bis heute noch nicht erschienen. In diesem sollen mehrere tausend verarbeitete Daten, auch aus dem Kanton Solothurn, präsentiert werden.

Literatur

ALLENSPACH, V. 1970: Coleoptera, Scarabaeidae, Lucanidae. Insecta Helvetica Catalogus 2. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Zürich. 186 S.

ALLENSPACH, V. 1973: Coleoptera, Cerambycidae. Insecta Helvetica Catalogus 3. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Zürich. 216 S.

ALLENSPACH, V. u. WITTMER, W. 1979: Coleoptera – Cantharoidea, Cleroidea, Lymexyloidea. Insecta Helvetica Catalogus 4. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Zürich. 139 S.

AMIET, F. 1977: Die Bienenfauna in der Umgebung von Solothurn. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 50. 307–320.

ARTMANN-GRAF, G. 1991: Tiere und Pflanzen der Kiesgrube Gunzger Allmend, Kanton Solothurn. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 35. 113–140.

ARTMANN-GRAF, G. und DETHIER M. 1993/1: *Salda muelleri* (GMELIN) in der Schweiz (*Heteroptera, Saldidae*). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 43 (2). 85–87.

ARTMANN-GRAF, G. 1993/2: *Andrena schencki* MORAWITZ (*Hymenoptera, Apoidea*) in der Schweiz, Wiederentdeckung und Erstfund im Jura. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 43 (4). 167–168.

ARTMANN, G. 1993/3: Ökologische Bewertung der naturnahen Wiesen, Weiden und Ödlandflächen aufgrund der Heuschreckenfauna. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 36. 45–74.

ARTMANN, G. 1994/1: *Minois dryas* SCOP. Erstmals im Solothurner Jura (*Lepidoptera, Satyridae*). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 44 (2). 53–55.

ARTMANN-GRAF, G. und PETER, B. 1994/2: *Aprosthemella melanura* (KLUG) (*Hymenoptera, Argidae*) neu für die Schweizer Fauna. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 44 (2). 76–78.

ARTMANN-GRAF, G., 1996: Die Bienen- und Wespenfauna des vorderen Thal (SO). Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 37.

BORRER, O. 1989: Gamswild im Solothurner Jura, mit

- speziellem Augenmerk auf die Bestände in der Hegegemeinschaft Lebern, Reviere 1–9. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 34. 219–227.
- BUDDE, A. 1991: Zur Dichtschätzung von Raubwild anhand einer Nachweismethode mit Duftstationen. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 35. 177–194.
- CHRISTEN, W. 1984: Die Avifauna eines Geländeauschnittes im solothurnisch-aargauischen Mittelland. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn 31. 7–108.
- DUFOUR, CH. 1986: Les Tipulidae de Suisse (*Diptera, Nematocera*). Documenta Faunistica Helvetiae 2. Centre suisse de cartographie de la faune. 187 S. u. 149 Karten.
- EIGENHEER, K. 1993: Die Heuschrecken im Bezirk Wasseramt (Kanton Solothurn). Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 36. 33–34.
- FLATT, T. u. DUMMERMUTH, S. 1993: Zur Kenntnis der Aspis- oder Juraviper *Vipera aspis* (L., 1758) im Kanton Solothurn. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 36. 75–102.
- FLÜCKIGER, P. F. 1991: Die Fledermäuse des Kantons Solothurn. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 35. 79–102.
- FLÜCKIGER, P. F. 1991: Untersuchungen zur Kleinsäugerfauna des Obergösger Schachens und seiner näheren Umgebung. Resultate von Gewöllanalysen und Ultraschalldetektion. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 35. 103–112.
- GEIGER, W. 1986: Diptera, Limoniidae 1: Limoniinae. Société entomologique suisse en collaboration avec Centre suisse de cartographie de la faune. Insecta Helvetica, Catalogus 5. Imprimerie centrale Neuchâtel. 66 S u. 84 Verbreitungskarten.
- GONSETH, Y. 1987: Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz (*Lepidoptera Rhopalocera*). Documenta Faunistica Helvetiae 6. Centre suisse de cartographie de la faune, Schweizerischer Bund für Naturschutz. 242 S.
- GROSSENBACHER, K. 1988: Verbreitungsatlas der Amphibien der Schweiz. Documenta Faunistica Helvetiae 7. Schweizerischer Bund für Naturschutz, Centre suisse de cartographie de la faune. 207 S.
- HAUSER, J., 1995: Säugetiere der Schweiz. Denkschriften der schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, Bd. 103. Birkhäuser-Verlag, Basel, Boston, Berlin. 502 S
- KAUFMANN, H. 1989: Zum Stand der naturwissenschaftlichen Inventarisierung im Kanton Solothurn. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 34. 215–218.
- KUTTER, H. 1977: Hymenoptera, Formicidae. Insecta Helvetica Fauna 6. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. 298 S.
- MAIBACH, A. u. MEIER, C. 1987: Verbreitungsatlas der Libellen der Schweiz (Odonata). Documenta Faunistica Helvetiae 4. Centre suisse de cartographie de la faune, Schweizerischer Bund für Naturschutz. 230 S.
- MARGGI, W. 1992: Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (*Cicindelidae u. Carabidae, Coleoptera*). Documenta Faunistica Helvetiae 13. Centre suisse de cartographie de la faune. 2 Bände, 477 u. 243 S.
- MAURER, R. u. HÄNGGI, A. 1990: Katalog der schweizerischen Spinnen. Documenta Faunistica Helvetiae 12. Schweizerischer Bund für Naturschutz, Centre suisse de cartographie de la faune.
- MERZ, B. 1994: *Diptera, Tephritidae*. Insecta Helvetica Fauna 10. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. 198 S.
- PEDROLI, J. C., ZAUGG, B. u. KIRCHHOFER, A., 1991: Verbreitungsatlas der Fische und Rundmäuler der Schweiz. Documenta Faunistica Helvetiae 11. Centre suisse de cartographie de la faune, Schweizerischer Bund für Naturschutz. 207 S.
- PEDROLI-CHRISTEN, A. 1993: Faunistik der Tausendfüßler der Schweiz (*Diplopoda*). Documenta Faunistica Helvetiae 14. Centre suisse de cartographie de la faune. 167 S. excl. Verbreitungskarten.
- SCHWALLER, L. 1986: Arten-Liste der Libellen vom Mürgelibrunnen, Flugzeit und Flugtage, Beobachtungen – Beschreibungen 1983. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn 32. 215–239.
- SCHWALLER, T. 1991: Vergleichende faunistisch-oekologische Untersuchungen an den Libellenzönosen zweier Kleinseen im schweizerischen Mittelland. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn 35. 7–78.
- THORENS, P. u. NADIG A., in Vorbereitung: Verbreitungsatlas der Heuschrecken der Schweiz. Documenta Faunistica Helvetiae. Centre suisse de cartographie de la faune.
- TURNER, H. u. RÜETSCHI, J., in Vorbereitung: Verbreitungsatlas der Weichtiere der Schweiz (*Mollusca*). Documenta Faunistica Helvetiae. Centre suisse de cartographie de la faune.
- WITTMER, H. 1986: Tagfalter im Kanton Solothurn, Liste über die in den Jahren 1976–1984 festgestellten Arten. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn 32. 241–246.